

Welterbe feiern

SEITE 3 |



Wählen Sie eine der Welterbestätten in Österreich. Gestalten Sie in einer Kleingruppe ein Plakat, indem Sie viele Bilder und einige interessante Informationen über diesen Ort im Internet sammeln. Präsentieren Sie danach Ihr Plakat in der Klasse.

- > Historisches Zentrum der Stadt Salzburg
- > Historisches Zentrum von Wien
- > Stadt Graz: Historisches Zentrum und Schloss Eggenberg
- > Schloss und Gärten von Schönbrunn
- > Semmeringebahn
- > Wachau



die Welterbestätte > besonders schützenswerter Ort | **etwas erhalten** > etwas schützen, bewahren | **beitreten** > Mitglied werden

In die Pedale!

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch und verwenden Sie die Zahlenangaben in einem Diagramm. Präsentieren Sie danach das Diagramm ihrer Sitznachbarin oder ihrem Sitznachbarn und verwenden Sie die Redemittel.

- > Fast zwei Drittel ...
- > Am zweithöchsten ist der Anteil ...
- > Während in ..., sind es in ...
- > Viele ...



österreichweit > in ganz Österreich | **das Diagramm** > eine grafische Darstellung von Daten

Neue Technische Universität in Linz

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 In Linz wird es bald eine neue Technische Universität geben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Bereits im Jahr 2023 soll die neue TU starten und Studierende aus der ganzen Welt anlocken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Im Mittelpunkt der Ausbildung soll der Bereich Digitalisierung sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Unterrichtssprachen werden Deutsch und Englisch sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 In Österreich gibt es bereits vier Technische Universitäten. Sie liegen in Wien, Graz, Leoben und Mistelbach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Österreich ist Spitze beim Bahnausbau

SEITE 4 |



Worüber könnte in diesem Artikel berichtet werden? Stellen Sie zuerst Vermutungen zu den Inhalten des Artikels an und diskutieren Sie zu zweit über die Punkte 1 bis 4. Lesen Sie danach den Artikel und überprüfen Sie Ihre Vermutungen. Machen Sie anschließend die Schreibaufgabe.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Innerhalb der Europäischen Union investiert nur Deutschland mehr in den Bahnausbau als Österreich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Luxemburg ist europaweit das Land mit der schlechtesten Infrastruktur von Bahnstrecken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Österreich gilt europaweit als Vorbild beim Bahnausbau, da mehr als zwei Drittel der Infrastrukturinvestitionen in den Schienenausbau fließen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Der Bahnausbau ist in Österreich aufgrund der topografischen Gegebenheiten teurer als in anderen EU-Ländern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Schreiben Sie den Text nun zu zweit für ein Umweltmagazin für 14- bis 16-Jährige um. Kürzen Sie den Text dort, wo es Ihnen sinnvoll erscheint, und verwenden Sie eine leicht verständliche Sprache. Erfinden Sie auch eine neue Überschrift!



topografisch > geografische Bedingungen betreffend

Aus Speiseöl wird Biodiesel

SEITE 4 |



Kennen Sie andere Firmen in Österreich, die nachhaltige Rohstoffe oder Produkte produzieren bzw. weiterverarbeiten? Recherchieren Sie im Internet nach Firmen, die auf nachhaltige Produktion setzen. Arbeiten Sie in Kleingruppen und präsentieren Sie anschließend Ihr Ergebnis im Plenum. Auf der folgenden Webseite können Sie eine nachhaltige Firma auswählen: bit.ly/3K5WNJH

Orientieren Sie sich bei Ihrer Präsentation an den folgenden Fragen:

- > Mit welchen Rohstoffen oder Produkten arbeitet die Firma?
- > Welche Prozesse finden statt?
- > Warum ist das nachhaltig?
- > Wie bewerten Sie die Tätigkeit dieser Firma?

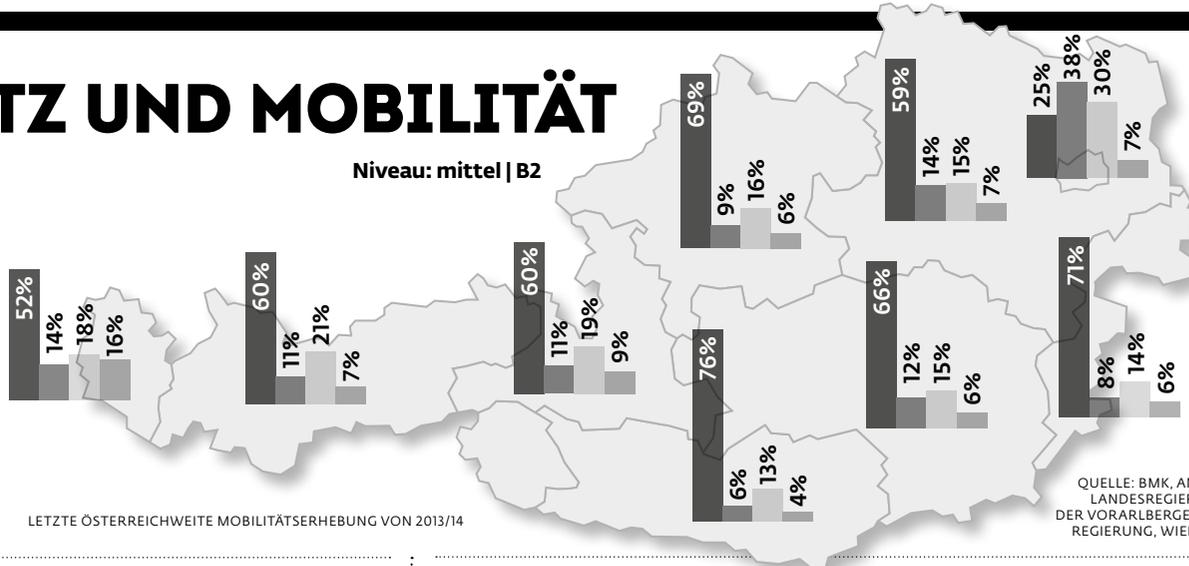
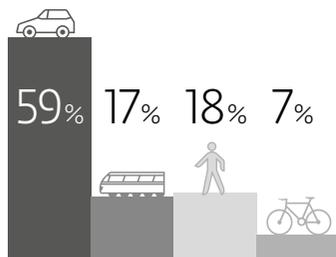


die Treibhausgase (Pl.) > z.B. CO₂ (Kohlendioxid), diese Gase schaden der Umwelt | **die Wertschöpfung** > Etwas bereits Vorhandenes wird verwendet, um am Ende einen höheren Gewinn zu erzielen. | **das Gebinde** > aus verschiedenen Ölen bestehende Flüssigkeit | **die Aufbereitungsanlage** > Maschinen, mit denen Rohstoffe zur Wiederverwendung vorbereitet werden

KLIMASCHUTZ UND MOBILITÄT

Niveau: mittel | B2

WIE WIR UNS IN ÖSTERREICH FORTBEWEGEN



LETZTE ÖSTERREICHWEITE MOBILITÄT SEREBUNG VON 2013/14

QUELLE: BMK, AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG, WIENER LINIEN

1 | Sehen Sie sich die Mobilitätsstatistik an und sprechen Sie über folgende Fragen. Erzählen Sie auch über Ihre persönlichen Erfahrungen.

- > Welche Fortbewegungsmittel werden in welchem Maße wo angewendet?
- > Wo sehen Sie in Bezug auf das Klima Verbesserungsmöglichkeiten?
- > Welche Erfahrungen machen Sie in Ihrem Alltag?

2 | WARUM AUTONOME AUTOS KEINE VERKEHRSPROBLEME LÖSEN
Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.



bit.ly/3v1kLIb

- | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Anfang des 20. Jahrhunderts nahm die Bevölkerungszahl in Europas Metropolen rasant zu. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Als das Auto erfunden wurde, wuchsen die Städte nicht mehr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Technische Revolutionen können zu Folgen führen, die man sich zu Beginn einer solchen Revolution nicht vorstellen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Es ist realistisch, dass selbstfahrende Autos in den 2030er Jahren zum ganz normalen Alltag gehören werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Es gibt kontroverse Studien zu den möglichen Auswirkungen autonomer Autos auf die Städte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 | Lesen Sie die Ausschnitte aus dem Hörbeitrag und setzen Sie die richtige Form der Verben in Klammern im Konjunktiv II ein.

Wenn man nicht mehr selber lenken muss, _____⁽¹⁾ (können) das den Autoverkehr viel attraktiver machen und dadurch _____⁽²⁾ (können) der Verkehr anwachsen. Wie verstopft werden unsere Straßen, wenn jedes Kind morgens alleine im selbstfahrenden Auto zur Schule _____⁽³⁾ (fahren). Das _____⁽⁴⁾ (können) dazu führen, dass noch mehr Leute draußen auf dem Land wohnen möchten. Dort, wo sich heute in der Stadt Parkplätze aneinanderreihen, _____⁽⁵⁾ (sein) Platz für Begrünung oder für spielende Kinder. Am effizientesten _____⁽⁶⁾ (sein) es natürlich, wenn diese Autos dann gleich mehrere Leute auf einmal _____⁽⁷⁾ (transportieren). Den Lärm, die Abgase und den Platzbedarf des heutigen Individualverkehrs _____⁽⁸⁾ (werden) wir wohl genauso wenig vermissen wie den Pferdemit vergangener Jahrhunderte.

4 | Welche Auswirkungen auf die Städte, die Umwelt und unseren Alltag könnten selbstfahrende Autos in Zukunft haben? Würden Sie ein selbstfahrendes Auto nutzen? Wofür? Und wie würde es aussehen? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Notieren Sie Ihre Gedanken dazu in einer Mindmap und sprechen Sie danach in Kleingruppen darüber. Fassen Sie den Text kurz zusammen und verwenden Sie dabei auch den Konjunktiv II.



- Redemittel:**
- > Autonome Autos könnten ... positiv/negativ beeinflussen, indem ...
 - > Unser/e ... wären entlastet.
 - > In Zukunft würde/n ...
 - > Die Menschen müssten/könnten (nicht) ...

5 | UMWELTFREUND ELEKTRO-AUTO?
Hören Sie den Hörbeitrag und machen Sie Notizen zu den wichtigsten Punkten. Sammeln Sie Argumente für die – Ihrer Meinung nach – effizienteste Methode.

- ABC**
- das Verbrennerauto > wird mit Benzin oder mit Diesel betrieben |
 - das Wasserstoffauto > wird mit Wasserstoff betrieben |
 - das Hybridauto > wird mit Benzin und Strom betrieben |
 - das Elektroauto > wird mit Strom betrieben |
 - emissionsfrei > ohne Abgase |
 - die erneuerbare Energie/erneuerbare Energieträger > Energie aus nachhaltigen Quellen, z.B. Wasserkraft |
 - der Individualverkehr > mit privaten Fahrzeugen abgewickelter Verkehr

5 | Welche Argumente haben Sie überzeugt?
Diskutieren Sie mit Hilfe der Redemittel.

- Redemittel:**
- > Für/Gegen ... spricht, dass ...
 - > Besonders vorteilhaft/nachteilig erscheint mir, dass ...
 - > Dafür/Dagegen spricht ...
 - > Besonders wichtig finde ich ...



Windräder auf dem Prüfstand

bit.ly/3h0omrk



Im Hörbeitrag verwendet man das Verb oder Hilfsverb „werden“ in unterschiedlichen Funktionen. Bestimmen Sie, welche Funktion „werden“ im jeweiligen Satz hat: Futur, Passiv, Vermutung oder Vollverb?

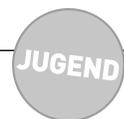
Futur aktiv	Passiv	Vermutung	Vollverb aktiv
Hilfsverb werden + Infinitiv	Hilfsverb werden + Partizip II	Hilfsverb werden (+ Infinitiv) + wohl/ wahrscheinlich/doch	Vollverb Bedeutung: 1 einen Zustand 2 eine Eigenschaft erreichen 3 sich zu etwas entwickeln
Beispiel: Ich werde den Vertrag nächste Woche unterschreiben .	Beispiel: Der Vertrag wird nächste Woche (von mir) unter- schrieben .	Beispiel: Der Vertrag wird wohl nächste Woche unterschrieben . Ich glaube/vermute, dass der Vertrag unterschrieben wird.	Beispiel: 1 Sie wird Ärztin 2 Es wird heute kalt. 3 Der Wind wird zum Sturm.

0 Da werden noch viel mehr Windräder gebaut.	<i>Passiv</i>
1 Die Vogelschützer werden doch bestimmt gegen dieses Projekt sein.	
2 Da werden wohl viele Vögel sterben.	
3 Bald wird es hier nur noch wenige Vögel geben.	
4 Das wird immer schlimmer.	
5 Das wird vorher genau geprüft.	
6 Wird das für alle Windräder gemacht?	
7 Soweit ich weiß, werden die Populationen im Vorhinein genau erfasst.	

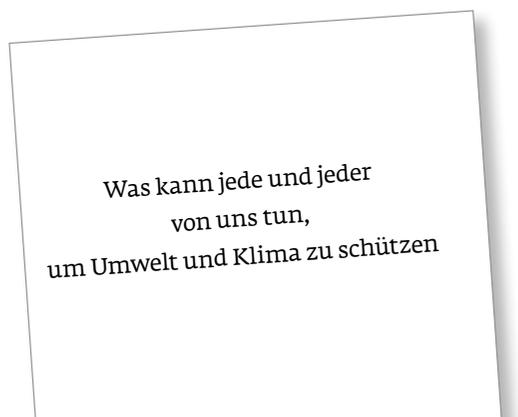
8 Die Windräder werden dann zu den Hauptflugzeiten der Fledermäuse sogar manchmal abgeschaltet.	
9 Du wirst schon sehen, Windräder sind die Zukunft!	
10 Deswegen wird ja an einer Optimierung der Speicherung von Erneuerbaren Energien gearbeitet.	
11 Es wird bei der Produktion kein CO ₂ ausgestoßen.	
12 ... damit dann weitere Schutzmaßnahmen getroffen werden können.	
13 Wenn du das sagst, wird es wohl stimmen.	

„Bewusster Konsum ist die beste Lösung“

SEITE 5 |



Lest zuerst den Artikel und sammelt weitere Aspekte zu folgender Frage: Was kann jede und jeder von uns tun, um Umwelt und Klima zu schützen? Schreibt die Frage auf ein großes Blatt Papier, sodass jede und jeder Ideen aufschreiben kann.



ABC **roden** > Bäumen fällen | **die Ausbeutung** > Menschen werden zum Arbeiten „benutzt“ und bekommen dafür sehr wenig Geld | **die Pestizidbelastung** > in der Umgebung gibt es viele Chemikalien | **der Rohstoffabbau** > der Gewinn von z.B. Kohle und Gas aus der Natur

Überlegt euch in der Gruppe fünf Klimaschutz-Tätigkeiten, welche ihr in den nächsten Wochen gemeinsam durchführen wollt. Gestaltet dazu ein Plakat, auf welchem ihr eure Ideen jeweils kurz beschreibt und klebt Fotos zu jeder Tätigkeit auf, sobald ihr sie durchgeführt habt.

- > Gemeinsames Müll sammeln im Park
- > Suche in der Stadt bzw. im Ort: Nachhaltige Geschäfte und was es dort gibt
- > Recherche: Welches Obst und Gemüse hat gerade Saison? Anschließend gemeinsames Kochen



FREEPIK.COM



„Wir müssen die Gesellschaft umbauen“

SEITE 5

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2



Lesen Sie den folgenden Auszug aus dem Artikel und entscheiden Sie, welches Wort (A, B oder C) in die jeweilige Lücke passt.

Was müssen wir heute tun, um morgen in einer klimafreundlichen Zukunft zu leben?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der neu gegründete Klimarat der Bürgerinnen und Bürger. 100 ⁽¹⁾ Los zufällig ausgewählte Österreicherinnen und Österreicher, die unsere Gesellschaft im Kleinen ⁽²⁾ sollen, und zwischen 17 und 79 Jahren alt sind, beraten je ein Wochenende im Monat über die Frage, wie Österreich die Klimaneutralität bis 2040 schaffen kann.

Wir haben bereits eine ⁽³⁾ von 1,2°C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit und müssen begreifen, ⁽⁴⁾ gigantischen Energiemengen dahinterstecken. Und dass wir inzwischen sehr gut den Zusammenhang zwischen Treibhausgasen und dem Anstieg der Temperaturen verstehen, und dass wir so schnell wie möglich diese Emissionen auf null ⁽⁵⁾ müssen.

Die bisherigen Maßnahmen reichen ⁽⁶⁾ Weitem nicht aus, um das Klimaziel zu erreichen. Nur etwas nachzjustieren, genügt nicht. Wir müssen die Gesellschaft umbauen, ⁽⁷⁾ drohen wir als Menschheit das Spiel zu verlieren.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Erde in einen völlig veränderten energetischen Zustand gelangen wird, steigt ⁽⁸⁾ jedem zehntel Grad Erwärmung. Dann werden Dinge passieren, die ein Leben auf der Erde, so wie wir uns das vorstellen, nicht mehr möglich machen werden. Da ist unsere gesamte Zivilisation ⁽⁹⁾, das wird ein Zustand sein, ⁽¹⁰⁾ Hunderten von Millionen von Menschen die Lebensgrundlage entzieht.

- 1 A je B per C trotz
- 2 A vervielfältigen B bilden C abbilden
- 3 A Hitze B Erwärmung C Temperatur
- 4 A welche B wie C wodurch
- 5 A abstützen B senken C entsenden
- 6 A bis B seit C bei
- 7 A sonst B deshalb C sogar
- 8 A mit B mittels C dazu
- 9 A bewilligt B betroffen C berufen
- 10 A was B das C der

Was ist der österreichische Klimarat?

bit.ly/34ZDPW9



Hören Sie den Beitrag und konzentrieren Sie sich zunächst auf den Inhalt. Fassen Sie den Inhalt anschließend in eigenen Worten zusammen. Orientieren Sie sich dabei an folgenden Fragen und finden Sie eine passende Reihenfolge dafür.

- > Woher kommt die Information?
- > Was passiert?
- > Wo passiert es?
- > Wann passiert es?
- > Wer ist beteiligt?
- > Warum passiert es?
- > Wie passiert es?

Lesen Sie dann folgende Verben und ergänzen Sie die fehlenden, fixen Präpositionen. Vergleichen Sie Ihre Resultate mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn. Hören Sie anschließend den Hörbeitrag ein zweites Mal und überprüfen Sie Ihre Ergebnisse.

- 1 diskutieren _____
- 2 versorgen _____
- 3 berichten _____
- 4 bestehen _____ (verschiedenen Teilen)
- 5 zurückgreifen _____
- 6 sich ergeben _____
- 7 sich beteiligen _____

Wie Leben auf dem Land ohne eigenes Auto klappt

SEITE 6



Machen Sie sich zu jedem der fünf Punkte in der Tabelle Notizen aus dem Text: Wie schafft Wolfgang Grillitsch das ohne Auto? Was gefällt ihm daran (+) und welche Probleme tauchen eventuell dabei auf (-)? Tragen Sie das in die Spalte Vorteile oder Nachteile ein.

1 Arbeit	
2 Einkaufen	
3 Termine/Verabredungen	
4 Hobbys	
5 Vorteile/Nachteile	

Sprechen Sie anschließend mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn. Wie ist das bei Ihnen? Wie kommen Sie von A nach B und was gefällt Ihnen daran (nicht)? Warum ist das so?

ABC **überwinden** > schaffen, bewältigen | **die Hemmung** > ein schlechtes Gewissen, Scham | **strampeln** > die Beine schnell bewegen, meist beim Sport



Berufe für den Klimaschutz

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel und reihen Sie danach die Kriterien, die für Sie am Arbeitsplatz am Wichtigsten sind. 1 = am Wichtigsten. Stellen Sie Ihre 6 wichtigsten Prioritäten der Gruppe vor und diskutieren Sie, welche der Kriterien Teil eines „Green Jobs“ sein müssen.

- _____ 1 Angenehmes Arbeitsklima
- _____ 2 Arbeit in einem Bereich zur Vermeidung von Umweltschäden
- _____ 3 Innovatives, umweltbewusstes Unternehmen
- _____ 4 Sicherer Arbeitsplatz
- _____ 5 Flexible Arbeitszeit
- _____ 6 Tätigkeit zur Erhaltung natürlicher Ressourcen
- _____ 7 Gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- _____ 8 Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- _____ 9 Soziale Verantwortung
- _____ 10 Inhaltlich interessante Aufgaben
- _____ 11 Weiterbildungsangebote
- _____ 12 Aufgaben, bei denen man zum Umweltschutz beitragen kann

ABC **MINT** > Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik | **Greenwashing** > falsche oder irreführende Angaben über die Umweltfreundlichkeit eines Unternehmens

38 Grad in der Arktis

SEITE 6



Lesen Sie den Text unten und wählen Sie die passende Variante aus. Lesen Sie danach den Artikel und überprüfen Sie Ihre Lösung.

38 Liter/Meter/Grad ⁽¹⁾ in der Arktis

Die Eisfläche und Eisdicke der Arktis haben sich in den letzten 50 Jahren *verdoppelt/halbiert/verdreifacht* ⁽²⁾. Gründe dafür sind der Klimawandel und die stark *gestiegenen/gesunkenen/gefallenen* ⁽³⁾ Temperaturen weltweit. Voriges Jahr wurden an einem Ort der Arktis 38 Grad gemessen! So *eisig/konstant/warm* ⁽⁴⁾ war es noch nie. Durch die Erderwärmung wird der Lebensraum für die Menschen und Tiere in der Arktis immer *kleiner/größer/vielfältiger* ⁽⁵⁾. Wenn das Eis in der Arktis schmilzt, sind Auswirkungen auf der ganzen Welt spürbar. Das führt zum Beispiel dazu, dass der Meeresspiegel auf der ganzen Welt *sinkt/steigt/zurückgeht* ⁽⁶⁾.

Alpenpflanzen bekommen Problem mit Hitze

bit.ly/3s3H87B



Hören Sie den Beitrag und diskutieren Sie, warum die Wissenschaftler/innen und Forscher/innen vom Ergebnis der Studie überrascht sind.

Wo?	Wohin?	
Positionsadverbien ohne Nomen	Direktionaladverbien ohne Nomen	Lokale Präpositionen mit Nomen und Genitiv
vorne, hinten, oben, unten, rechts, links	nach vorne, nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links	oberhalb, unterhalb, jenseits, diesseits, beiderseits, innerhalb, außerhalb
dort, da, hier	dorthin, dahin, hierhin	! Genitiv Plural ohne Artikel und ohne Adjektiv wird ersetzt durch von + Dativ
Beispiel: Die oben sitzenden Arten sind kalt angepasst.	Beispiel: Die Verbreitung der Pflanzen nach oben.	Beispiel: Der Bereich oberhalb ihres Ausbreitungsgebietes ist bereits besetzt.

Ergänzen Sie die lokalen Adverbien und Präpositionen.

- 1 Blumen und Pflanzen wachsen meistens _____.
- 2 Ich bin schon auf dem Gipfel _____.
- 3 _____ Baumgrenze findet man in den Bergen meist spezielle Alpenpflanzen.
- 4 Wenn man im Rucksack etwas sucht, ist es meistens ganz _____.
- 5 _____ Hütte gibt es Murmeltiere. Normalerweise sieht man sie dort _____, aber heute laufen sie _____.
- 6 In den steilen Berghängen kann es gefährlich sein. Geh lieber nicht _____.



PIXABAY



PIXABAY

- 7 Auf der Bergspitze _____ wachsen einige seltene Pflanzen.
- 8 _____ der Schneegrenze wird es morgen regnen.

Klimaschutz / Bildung und Beruf

Schwerpunkt

| 07

Gemüsereis statt Schnitzel

SEITE 6



Ihre Freundin/Ihr Freund möchte einen Gemüsereis kochen, weiß aber nicht, wie man ihn zubereitet. Schreiben Sie eine Mail an sie/ihn und beschreiben Sie die einzelnen Arbeitsschritte. Die Einkaufsliste mit den Zutaten senden Sie ihr/ihm im Anhang. Vergleichen Sie dann zu zweit Ihre Anleitungen.



Sparsamer Geschirrspüler

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel. Schreiben Sie dann in einer Kleingruppe einen kurzen Werbetext aus maximal 15 Wörtern für einen Hersteller von Geschirrspülern. Der Slogan soll mit dem Bild unten auf der Webseite der Firma erscheinen und – wenn möglich – die Umweltfreundlichkeit der Geräte betonen.

Mögliche Textteile:

- > Schonen Sie die Umwelt und ...
- > Unsere Geschirrspüler können ...
- > Zeigen Sie Ihre Liebe zur Umwelt und ...
- > Wollen Sie Geschirr mit der Hand abwaschen oder ... ?



FLATCON.COM

Bildung zahlt sich aus

SEITE 7



Lesen Sie den Artikel und fügen Sie dann die Adjektive ein.

großen • schwer • öfter • häufiger • weniger • weniger

Personen, die nach der Schulpflicht keine weitere Ausbildung machen oder ihre Ausbildung abbrechen, haben es am Arbeitsmarkt besonders _____⁽¹⁾. Sie sind _____⁽²⁾ arbeitslos, wechseln _____⁽³⁾ die Firma und verdienen _____⁽⁴⁾. Das zeigt ein Bericht der Statistik Austria.

Einen besonders _____⁽⁵⁾ Gehaltsunterschied gibt es bei den Gesundheitsberufen. Eine Person, die ein Studium im „Gesundheits- und Sozialwesen“ abbricht, verdient im Durchschnitt 2.100 Euro _____⁽⁶⁾ als eine Person mit Abschluss.

Arbeitskräfte dringend gesucht

SEITE 7



Lesen Sie den Artikel und führen Sie ein Interview mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn.

Stellen Sie ihr oder ihm folgende Fragen:

- > Was für einen Beruf haben Sie? Oder in welchem Beruf möchten Sie arbeiten?
- > Könnten Sie sich vorstellen im Pflegebereich, in einem technischen Beruf oder im Tourismus zu arbeiten? Oder als Friseur/in oder im Verkauf?
- > Warum ja, warum nein?

Sprachen lernen schützt vor Demenz

SEITE 7



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Sätze:

Mehrere Sprachen zu sprechen, schützt davor, im _____⁽¹⁾ an Demenz zu erkranken. Demenz ist eine Krankheit des _____⁽²⁾. Wenn man Sprachen lernt, _____⁽³⁾ man das Hirn. Es ist sowohl für Kinder und auch für _____⁽⁴⁾ gut, mit mehreren Sprachen aufzuwachsen.